



Verein MFM Deutschland e.V.
info@mfm-deutschland.de
www.mfm-programm.de

Liebe, am MFM-Programm „Zyklusshow“ interessierte Frauen,

vielen Dank für Ihr Interesse an einer Ausbildung zur MFM-Zyklusshow-Referentin. Wir freuen uns, dass Sie dem MFM-Programm begegnet sind und sich davon haben ansprechen lassen.

**Theoretische
Ausbildung zur
Zyklusshow-
Referentin**

Die nächste bundesweite Ausbildung zur Zyklusshow-Referentin findet vom **14. bis 16. November 2024** in **Leitershofen bei Augsburg** statt.

In diesem Schreiben möchten wir Ihnen einige allgemeine Informationen geben, die Ihnen bei Ihrer Entscheidungsfindung helfen können, ob Sie eine Ausbildung zur Zyklusshow-Referentin anstreben möchten.

Ein You-Tube-Video mit Informationen für Interessentinnen finden Sie unter: <https://youtu.be/TpZj3Qo9gLM>

**Entwicklung
des MFM-
Programms**

Das MFM-Projekt® wurde 1999 ursprünglich als Mädchenprojekt (Zyklusshow) von Dr. med. Elisabeth Raith-Paula ins Leben gerufen. 2003 wurde es um das Jungenprojekt (Agenten auf dem Weg) erweitert und hat sich inzwischen zu einem Qualitätsprodukt mit etwa 300 aktiven ReferentInnen entwickelt. Später wurden zwei zusätzliche standardisierte Workshopangebote aufgenommen: „KörperWunderWerkstatt“ für Grundschulkindern und „WaageMut“ für Jugendliche. In den letzten 25 Jahren konnten wir mit unseren MFM-Programmangeboten etwa 1 Mio. Kinder, Jugendliche und Eltern erreichen. Allein im Jahr 2023 erreichten wir in 6.125 MFM-Veranstaltungen 84.058 Mädchen, Jungen und Eltern. 2012 wurde der gemeinnützige Verein MFM Deutschland e.V. gegründet, der das MFM-Programm auf überregionaler Ebene leitet und koordiniert und auch für die Ausbildung der ReferentInnen zuständig ist.

**Regionale
MFM-Zentralen**

In verschiedenen Regionen Deutschlands haben dankenswerterweise eine Reihe von katholischen Bistümern den Wert des MFM-Programms erkannt, so dass dort „Regionale MFM-

Zentralen“ eingerichtet werden konnten, die das MFM-Programm vor Ort koordinieren und die MFM-ReferentInnen in vielerlei Hinsicht unterstützen. Sie erbringen Serviceleistungen, sorgen für die Vernetzung und Außendarstellung, organisieren Fortbildungsveranstaltungen und koordinieren oft auch die MFM-Angebote mit den Schulen und vermitteln in einigen Regionen auch die Workshopenfragen an die ReferentInnen. Umgekehrt sind alle ReferentInnen an die jeweiligen regionalen Vorgaben gebunden.

Das Programm lebt von der Qualität der Referentinnen

Das, was das MFM-Programm so wertvoll und erfolgreich macht, sind seine begeisterten und engagierten Referentinnen. Dabei ist das MFM-Programm weder eine „Bewegung“ noch eine „Firma mit Angestellten, die ihren ‚Job‘ machen oder „ein Produkt verkaufen“. Die Referentinnen sind weder ideologisch, noch fanatisch von einer Idee „besessen“, andererseits würde es auch nicht genügen, sich nur deswegen ausbilden zu lassen, um dadurch die eigene berufliche „Angebotspalette“ zu erweitern.

Weder esoterisch noch konfessionell, basierend auf einer christlichen Wertehaltung

Das MFM-Programm ist weder esoterisch noch konfessionell. Beim MFM-Programm handelt es sich um medizinisch-biologisches Fachwissen, das mit einer emotional berührenden Didaktik aufbereitet ist, auf der Grundlage des Leitgedankens: „Nur was ich schätze, kann ich schützen“.

Es basiert auf einer christlichen Wertehaltung, die u. a. ihren Ausdruck findet in der Achtung vor der Schöpfung, der Anerkennung der Einmaligkeit eines jeden Menschen und der Wertschätzung des Lebens von Anfang an. Diese Wertschätzung wollen wir in unseren Workshops vermitteln.

Für jede Referentin ist das MFM-Programm „Herzenssache“, eine gesunde Mischung aus Idealismus und Professionalität.

Vornehmlich aus pädagogischen oder medizinischen Berufen

Idealerweise kommen die MFM-Referentinnen aus medizinischen oder pädagogischen Berufsbereichen. Auch wenn dies der Fall ist, reicht erfahrungsgemäß die relativ kurze, kompakte Ausbildung für die Ansprüche, die vor allem an die herausfordernde Arbeit mit Mädchengruppen gestellt werden, nicht aus. Die kurze Zyklusshowausbildung kann diese pädagogischen Kompetenzen nicht umfänglich vermitteln, so dass Sie selbst für sich entscheiden müssen, ob Sie sich die Tätigkeit als MFM-Referentin zutrauen.

Basiswissen Fruchtbarkeit als Kernkompetenz der MFM-Angebote

Um die Referentinnen zu unterstützen und ihr medizinisch-biologisches Hintergrundwissen zu vertiefen, sind mehrere Module zum Basiswissen Fruchtbarkeit Teil der Ausbildung. Die Module werden online angeboten, umfassen drei halbe Tage und sollen optimaler Weise vor der theoretischen Ausbildung belegt werden. Zur weiteren Vertiefung oder alternativ zu einigen Modulen kann auch die zweitägige Präsenzveranstaltung „Grundlagenseminar zu Zykluswissen, Fruchtbarkeit und Empfängnisverhütung“ besucht werden.

Eigenerfahrung mit dem Zyklusgeschehen	<p>Zyklusshow-Referentinnen haben über ihr angeeignetes theoretisches Wissen hinaus einen positiven Bezug zu ihrem weiblichen Körper und Eigenerfahrung in der Selbstbeobachtung ihres eigenen Zyklusgeschehens. Es geht dabei nicht darum, die Methode zur Natürlichen Familienplanung zu erlernen, sondern um die Beobachtung der äußeren Zeichen und Symptome, mit denen festgestellt werden kann, was im eigenen Körper gerade abläuft.</p> <p>Die Beobachtung und Aufzeichnung von drei Zyklen findet am besten bereits vor der theoretischen Ausbildung statt.</p> <p>Bei der Ausbildung werden wir mit Ihnen in individuellen Einzelberatungen Ihre Zyklusaufzeichnungen sowie Ihre Fragen und Ihre Erfahrungen besprechen.</p> <p>Sollte Ihnen die Selbstbeobachtung nicht möglich sein, ist vor der Ausbildung eine Klärung mit der Urheberin nötig.</p>
Selbstbeobachtung erlernen	<p>Unterstützung zum Erlernen der Selbstbeobachtung (Zervixschleimbeobachtung und Temperaturmessung) erhalten Sie in den Modulen zum Basiswissen Fruchtbarkeit.</p> <p>Darüber hinaus empfehlen wir das Praxisbuch: „Natürlich und sicher“ TRIAS-Verlag.</p> <p>Häufig ist zusätzlich eine persönliche Beratung (meist online) bei einer Fachfrau (NFP-Beraterin) sehr hilfreich. Für eine Kontaktvermittlung sprechen Sie bitte die Leitung Ihrer Regionalen MFM-Zentrale an oder wenden sich an info@mfm-deutschland.de.</p>
Studium des Buches: „Was ist los in meinem Körper“	<p>Schließlich möchten wir Sie herzlich einladen, sich zunächst intensiv mit dem schriftlichen Herzstück des MFM-Programms, nämlich dem Buch „<i>Was ist los in meinem Körper</i>“ auseinander zu setzen. Wenn Sie von den Inhalten und der pädagogischen Art und Weise der Darstellung begeistert sind, sind Sie beim MFM-Programm genau richtig!</p>
Der Zyklusshow-Workshop ist standardisiert	<p>Weiterhin möchten wir Sie auf die Standardisierung aufmerksam machen. Das bedeutet, dass die Referentinnen nach ihrer Ausbildung den Workshop für Mädchen gemäß dem Manual durchführen, in dem der Ablauf Szene für Szene festgelegt ist. Das ist eine bewährte Qualitätssicherungsmaßnahme, mit der sichergestellt wird, dass jede Institution und jede Schule, die den Workshop anfordert, auch das gleiche „Produkt“ erhält, im Sinne von: „Wo MFM draufsteht, muss auch MFM drin sein“.</p>
Alternative: Grundlagenseminar Fruchtbarkeit	<p>Suchen Sie lediglich nach einer Fortbildung zum Thema Zyklusgeschehen, Fruchtbarkeit, Pubertät mit vielen pädagogischen Tipps zur Umsetzung für ihre eigene Kinder- und Jugendarbeit, dann ist unser Grundlagenseminar zu Zyklus und Fruchtbarkeit und das Buch „Was ist los in meinem Körper“ das richtige Angebot für Sie.</p>
Das MFM-Programm ist kostenpflichtig und	<p>Die Angebote des MFM-Programms sind grundsätzlich kostenpflichtig und werden in der Regel von freiberuflichen</p>

wird von freiberuflichen Referentinnen und Referenten durchgeführt

ReferentInnen durchgeführt. Die Regionalen MFM-Zentralen legen für ihre Region Gebühren und Honorare für alle ReferentInnen fest. Je nach Region belaufen sie sich auf 180 bis 250 € pro Workshop und liegen damit im Rahmen der Angebote im sozialpädagogischen bzw. kirchlichen Bereich. Es sollte Ihnen bewusst sein, dass man alleine von der Durchführung von Zyklusshow-Workshops und Elternvorträgen nicht seinen Lebensunterhalt bestreiten kann.

Wie viele Workshops kann ich durchführen?

Die Workshops verteilen sich sowohl regional als auch im Laufe des Schuljahres sehr unterschiedlich. In der zweiten Schuljahreshälfte finden die meisten Workshops statt. Es gibt Regionen, in denen das MFM-Programm sehr etabliert ist, andernorts gibt es weniger Anfragen. In den Ferien finden kaum Workshops statt.

Mit welchen Ausbildungskosten ist zu rechnen?

Im Jahr 2023 wurden deutschlandweit 1291 Workshops „Zyklusshow“ von insgesamt 192 MFM-Referentinnen angeboten. Sicherlich interessieren Sie auch die ungefähr zu erwartenden Gesamtkosten für die Ausbildung:

- Die Ausbildungskosten für die theoretische Ausbildung bewegen sich, je nach Tagungsort, zwischen 400 und 600 €.
- Reisekosten zu den Hospitationen. Die Hospitationen selbst sind kostenlos.
- Module zum Basiswissen Fruchtbarkeit: 90 €.
- Gegebenenfalls Beratungsgebühren bei einer NFP-Beraterin (zwischen 40 und 60 €/h) bzw. schriftliche Unterlagen zur Selbstbeobachtung (z.B. Anleitungsbuch: Natürlich und Sicher).
- Das Buch „Was ist los in meinem Körper“: 16 €
- Hospitationen beim Elternvortrag sind kostenlos.
- Die Kosten für die Erstellung des Materialkoffers lassen sich schwer beziffern. Sie liegen je nachdem wie viele Materialien Sie neu kaufen werden oder evtl. bereits besitzen (z.B. Stoffe, Babypuppe u.ä.) zwischen 250 und 350 €.
- Beim Zertifizierungsworkshop zum Abschluss der Ausbildung kommt normalerweise eine Autorisierte MFM-Referentin in einen von Ihnen organisierten und durchgeführten Workshop. Diese Autorisierte MFM-Referentin erhält das Workshoponorar, so dass für Sie außer evtl. einer Fahrtkostenpauschale für die Autorisierte MFM-Referentin keine zusätzlichen Kosten anfallen.
- Lizenziertes Elternvortrags-Manual mit PPP (25 €).
- Auch bei der Zertifizierung für den Elternvortrag erhält die Autorisierte MFM-Referentin das Elternvortragshonorar und evtl. eine Fahrtkostenpauschale.

Nächste Schritte Hospitation

Für Ihre Entscheidung für die Zyklusshowausbildung ist eine Hospitation in einem Zyklusshow-Workshop und in einem Elternvortrag vor der Ausbildung Voraussetzung.

Hospitationsmöglichkeiten erhalten sie bei Ihrer Regionalen MFM-Zentrale.

**Fragebogen und
Vorgespräch**

Liebe Interessentin, wir hoffen, mit diesem ausführlichen Brief Ihnen eine gute Grundlage für Ihre eigene Entscheidungsfindung gegeben zu haben. Wenn Sie gerne Zyklusshow-Referentin werden möchten, freuen wir uns sehr und bitten Sie, mit Ihrer zuständigen Regionalen MFM-Zentrale ein ausführliches Vorgespräch zu führen. Hier werden die Voraussetzungen sowie Hospitationstermine für Workshop und Vortrag besprochen. Im Vorfeld des Vorgesprächs bitten wir Sie, den in Ihren Unterlagen beigefügten Fragebogen zu beantworten.

In diesem Sinne freuen wir uns, wieder von Ihnen zu hören und verbleiben mit besten Wünschen

Dr. Elisabeth Raith-Paula

Birgit Gebauer

Urheberin und Ehrenvorsitzende
von MFM Deutschland e.V.

Organisatorin